

Ein kaum bekannter Tag – Lichtmess

Der 2. Februar trägt diesen besonderen Namen «Lichtmess». Nur wenige werden noch wissen, was es mit diesem Tag auf sich hat. Doch – unser Kalender birgt manches Geheimnis. Auch fördert er Zusammenhänge zutage, die unsere Geschichte und Kultur während Jahrhunderten geprägt haben.

Zunächst einmal hat der 2. Februar seinen besonderen Namen von einer ganz praktischen Beobachtung: Um diesen Tag herum wächst die Tageslänge deutlich schneller als davor. Die Länge des Tages wächst nämlich nicht gleichmässig. Nach dem 21. Dezember beträgt die Zunahme nur einige Sekunden pro Tag, steigert sich dann im Januar auf 1-2 Minuten. Ab Anfang Februar zeigt die Kurve steil nach oben, so dass die Tage für alle sichtbar heller werden. Längst bevor dies mit heutiger wissenschaftlicher Exaktheit berechnet werden konnte, wurde dieser Wendepunkt am 2. Februar entdeckt. Ein altes Sprüchlein besagt über die Länge des Tageslichts: «Zu Stephanie (Stephanstag am 26. Dezember) e Muckngahn (Mückenschritt), zu Neujahr e Hahnentritt, zu Heilig Drei König e Hirschsprung und zu Lichtmess e ganze Stund». Die Schneeglöckchen hatten vielerorts



den Namen 'Lichtmess-Glöckchen', da sie als erste unter den Blumen aus dem Winterschlaf erwachen. In den USA trägt der Tag den Namen 'Groundhog Day' (groundhog = Marmelotier; die Tiere kommen wieder aus ihren Höhlen und man meinte, an deren Verhalten an diesem Tag eine Wetterprognose für das ganze Jahr ablesen zu können).

Eine weitere Bedeutung bekommt dieser Tag vom Monatsnamen Februar (Februar leitet sich ab vom lateinischen 'februare' = reinigen). Es ist die Zeit, wo Altes weggeräumt und Neues bereitgestellt wird. Es sind die Tage, die von alters her als Zeitpunkt des Reinemachens und Neubeginns betrachtet wurden.

Dies nun führt uns zur dritten und wichtigsten Wurzel dieses Tages: Der 2. Februar ist der 40. Tag nach dem Weihnachtsfest. So galt dieser

Tag als spätester Termin, an dem die Krippe und der Weihnachtsschmuck abgeräumt werden. Damit ist die Festzeit von Weihnachten endgültig vorbei. Die Wichtigkeit dieses Datums hat ihren Hintergrund im Neuen Testament. In Lukas 2,22 wird berichtet, wie Jesus am 40. Tag nach seiner Geburt in den Tempel nach Jerusalem gebracht wird: «Und als für sie [Maria] die Tage der Reinigung vorüber waren, brachten sie ihn [Jesus] nach Jerusalem hinauf, um ihn dem Herrn zu weihen.» Nach alttestamentlicher Anordnung ist für die Mutter 40 Tage nach der Geburt eine rituelle Reinigung vorgeschrieben (3. Mose 12,2-4). Danach soll man das Neugeborene zum Tempel bringen und zusammen mit einem Opfer um Gottes Segen (Weihe) bitten. Im Lukas-Evangelium wird uns berichtet wie die Eltern Jesu dort auf den greisen Simeon treffen. Als dieser das Kind sieht, spricht er voll Freude über das Neugeborene: «...ein Licht zur Erleuchtung der Heiden...» (Lukas 2,32). All diese Motive zusammen (Reinigung Marias, 40 Tage nach der Geburt, Licht für die Heiden) verbanden

(Fortsetzung auf Seite 2)

GRATULATIONEN

6. Februar: Hedwig Beer-Wagner, Hörnlistrasse 76, Pfäffikon ZH, zum 85. Geburtstag

11. Februar: Bertha Schoch-Jucker, Bliggenswilerstrasse 2, Bauma, zum 82. Geburtstag

19. Februar: Rosa Marie Fankhauser-Werren, Felmisstrasse 33, Bauma, zum 82. Geburtstag

20. Februar: Margrit Sprenger-Hüssy, Gniststrasse 18, Bauma, zum 84. Geburtstag

20. Februar: Senta Elisabeth Furrer-Tanner, Böndlerstrasse 10, Bauma, zum 83. Geburtstag

24. Februar: Katharina Sprecher-Amstalden, Blumenauweg 9, Bauma, zum 95. Geburtstag

24. Februar: Dore Maurer-Dittlich, Oberzelgstrasse 23, Saland, zum 82. Geburtstag

25. Februar: Paul Trachsler, Unterdorfstrasse 42b, Bauma, zum 80. Geburtstag

GOTTESDIENST

Brot für alle in Sternenberg

Wir feiern den Brot für alle-Gottesdienst in der Turnhalle des Schulhauses Wies. Für die Musik sorgen Anastasiia Kuznetsov am E-Piano und Heinz Pulver mit der Handorgel.



Anschliessend sind alle zu einem einfachen Mittagessen eingeladen. Einige Frauen verwöhnen uns mit selbstgemachten Suppen, frischem Brot und einem feinen, selbstgemachten Dessertbuffet.

Kirchenpflege Bauma-Sternenberg

LICHTMESS

(Fortsetzung der Titelseite)

sich schon seit dem 6. Jahrhundert für die Kirche mit dem 2. Februar und mit dem Lichtmess-Tag.

Der Jahreskalender hat uns also manches zu sagen. Er hinterlässt haufenweise Spuren unserer 2000-jährigen christlichen Kultur und Tradition. Unsere hektische Gegenwart macht alle Tage gleichförmig. Kaum ein Tag hebt sich durch seine Bedeutung von einem andern ab. Auch der Sonntag wird seines bisherigen Glanzes immer mehr beraubt. Der christliche Kalender hingegen schenkt uns eine Unterscheidung der verschiedenen Zeiten und Tage. In unseren Jahreslauf legt er einen Rhythmus hinein. Die Tage strömen nicht bedeutungslos dahin. Da stehen Orientierungspunkte, die uns zum Innehalten auffordern. Sie richten unsern Blick zurück auf Vergangenes oder vorwärts auf Kommendes. Sie betten unsere Tage ein in einen grösseren Zusammenhang. Dieser grössere Rahmen ist nicht unser Terminkalender, nicht die Meetings unserer Berufstätigkeit und nicht einmal die angenehmen Lichtpunkte unserer Freizeitaktivitäten. Es ist die Geschichte Gottes mit unserer Welt, seine Heilsgeschichte, sein Kommen in Jesus Christus, sein Gegenwärtig-Sein im Heiligen Geist: Dieses Grosse liegt über unserer Lebenszeit. Dieses Grosse dringt ein in die einzelnen Tage und Stunden unserer Existenz. Und – es bereitet uns vor auf das Beste und Höchste, das über unserer Zeit ausgespannt ist – auf die Ewigkeit!

Pfarrer Willi Honegger

Brot für alle-Gottesdienst mit Suppen-Zmittag

Sonntag, 25. Februar 2018
10.00 Uhr, Sternenberg
Turnhalle Schulhaus Wies

CHRONIK

(Oktober – Dezember 2017)

Taufen

Romina Müller, Tochter des Benjamin und der Nicole Müller-Heinzelmann, Wallenbachstrasse 9, Bauma

Lena Barbara Raju, Tochter des Sudir und der Barbara Raju-Willener, Bodenwis 76, Saland

Nuria Maelle Bernal, Tochter des Pedro und der Lilian Bernal Zamora-Zwahlen, Aegerten 5, Bauma

Trauerungen

Sven Schmidt und Martina Eberhart, Rüti

Abdankungen

Jacques Jucker (Johann Jakob Rudolf), Grünthal 15, Saland, im 82. Lebensjahr

Max Müller, Stegstrasse 67, Bauma, im 80. Lebensjahr

Daniela Haller-Baumgartner, Altlandenbergstrasse 53, Bauma, im 42. Lebensjahr

Lotti Schoch, Breiten 1, Wald im 61. Lebensjahr

KOLLEKTEN

Bauma-Sternenberg

(Okt. – Dez. 2017)	Betrag
1.10.Indicamino (B.)	1'038.80
1.10.Ländl. Fam.-hilfe (St.)	471.00
8.10.Besuchsdienst	
Frauenverein Bauma	684.35
15.10.ERF	1'237.80
22.10.TDS Aarau	793.45
29.10.Campus für Christus	987.00
5.11.Reformationskollekte	1'207.95
12.11.Verfolgte Christen	1'845.45
19.11.Christl. Ostmission	1'898.60
26.11.Quellenhof Stiftung	1'262.45
3.12.Eau Vive	1'562.45
10.12.4africa	746.70
17.12.Jugendarbeit (B.)	1'026.25
17.12.Strassenkinder (St.)	324.20
24.12.Heilsarmee Gassenarbeit	2'501.95
25.12.HEKS	921.00
31.12.Mission Algerien	1'200.40

DANKSTELL-BAUMA

Die DANKSTELL-Bauma steht allen Interessierten offen. Es braucht weder eine Mitgliedschaft noch eine Anmeldung. Auch wer nur ab und zu kommen kann, ist herzlich willkommen. Dieser offene Begegnungsraum für Erwachsene ist ein neues Angebot unserer Kirche unter der Leitung von Barbara und Marcel Widmer.

Wie die Jungschar für Kinder und die Junge Kirche für Teenager, so soll die DANKSTELL Erwachsenen regelmässig Raum und Stille bieten für biblische Inputs, Diskussion, Austausch, Anteilnahme, Gebet und Gesang etc. Die Menschen, die sich in der DANKSTELL begegnen, möchten Gemeinschaft mit Gott und Mitchristen pflegen. Sie möchten ihren Glauben und ihr Gottvertrauen stärken im Bewusstsein, dass auch in den kommenden Lebensabschnitten wichtige Aufgaben auf sie zukommen werden. Sie wollen jederzeit bereit sein für Gottes Berufung.

Die DANKSTELL in der Werchstatt an der Unterdorfstrasse 3 in Bauma findet 14-tägig jeweils am Mittwochabend um 20.00 Uhr statt, zum nächsten Mal am 14. Februar. Die weiteren Daten finden Sie auch auf der Seite www.kirchebauma.ch.

Marcel Widmer

DANKSTELL-Bauma 2018:

14. und 28. Februar
 14. und 28. März
 11. und 25. April
 9. und 23. Mai
 6. und 20. Juni
 4. und 18. Juli
 22. August
 5. und 19. September
 3. und 31. Oktober
 14. und 28. November
 12. Dezember



100pro Worship
 Der Allianz Worship-Anlass im mittleren Tösstal

Worship **Samstag 24.03.2018**
Gemeinsames Beten **19:30 Uhr**
Kurzer Input **Ref. Kirche Bauma**
Gemeinschaft pflegen
Bistrobetrieb

SAVE THE DATE
 OPEN AIR
 08. – 10.06.2018

Ein gemeinsames Projekt von

TregiCHILE
 ZENTRUMgrosswis

reformierte
 kirche bauma-sternenberg



jugendkafi
WERCHSTATT

Angebote
Offenes Kafi für alle ab der 1. Oberstufe

Samstag, 13. Januar	Samstag, 31. März
Freitag, 19. Januar	Samstag, 14. April
Samstag, 27. Januar	Freitag, 20. April
Freitag, 2. Februar	Samstag, 12. Mai
Samstag, 24. Februar	Freitag, 1. Juni
Freitag, 2. März	Freitag, 15. Juni
Freitag, 16. März	Samstag, 30. Juni

Öffnungszeiten
 19.00 – 22.00 Uhr



Offenes Kafi für „Mittelstüfler“
 Mittwoch, 17. Januar Mittwoch, 18. April
 Mittwoch, 21. Februar Mittwoch, 16. Mai
 Mittwoch, 21. März Mittwoch, 13. Juni

Öffnungszeiten
 14.00 – 17.00 Uhr

Vorankündigung:
FUSSBALL TOTAL

Wir zeigen alle Schweizer-Spiele live.

Sonntag, 17. Juni, 20.00 Uhr: Brasilien – Schweiz
 Freitag, 22. Juni, 20.00 Uhr: Serbien – Schweiz
 Mittwoch, 27. Juni, 20.00 Uhr: Schweiz – Costa Rica

Eventuelle Finalspiele findest du auf www.werchstatt.ch

Weitere Informationen
www.werchstatt.ch reformierte kirche bauma-sternenberg

BIBEL UND KORAN – EIN VERGLEICH

PROJEKT GHÖCH

Unter diesem Titel findet am Samstag, 24. Februar 2018 ein Studientag im Kirchgemeindehaus Bauma statt. Unter der Anleitung von Pfr. Dr. Bernhard Rothen vergleichen wir einschlägige Texte aus dem Koran mit den Parallelen in der Bibel. Wir bekommen dazu wichtige Hintergrundinformationen zu Entstehung, Aufbau und Inhalt dieser Schriften. In einem weiteren Schritt geht es um einen Vergleich der Biografien, Lebensdeutungen und Konzepten von Mohammed und Jesus Christus und um eine Gegenüberstellung dieser beiden Religionsgemeinschaften insgesamt.

Dieser Studientag hat zwei Zielsetzungen. Er soll uns fundiertes Wissen über den Islam vermitteln, damit wir uns ein eigenes Urteil bilden können und fähig werden, die Herausforderungen in einer multireligiösen Gesellschaft nützlich angehen zu können. Gleichzeitig möchte er uns die Augen öffnen für die Einzigartigkeit unserer Bibel und ihrer Texte. In diesem Sinn ist der Studientag auch ein Beitrag zum Reformationsjubiläum, das bei uns in der Schweiz ja bis Anfang 2019 begangen wird. Allen Reformatoren war es ein vordringliches Anliegen, dass die Heilige Schrift wieder zur Geltung kommt und ihr Inhalt verstanden und wertgeschätzt wird.

Bibel und Koran – ein Vergleich

Ein Studientag mit Pfr. Dr. Bernhard Rothen
Samstag, 24. Februar 2018

9.00 bis 16.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Bauma

Kosten: Fr. 40.- (resp. 10.- für alle in Ausbildung)

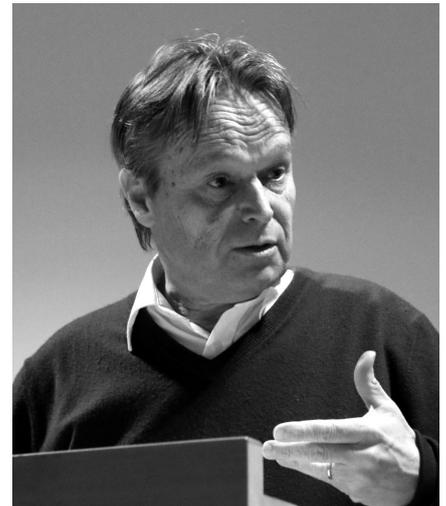
Anmeldung bis 20. Februar ans Reformierte Pfarramt,
Gniststr. 1, Bauma

Ein Angebot unter «Projekt Ghöch» der Kirchgemeinden
Bauma-Sternenberg, Bäretswil und Fischenthal

Am Kurs wird ein umfangreicher Reader abgegeben mit Paralleltexten aus der Bibel und dem Koran, so dass alle sich selber eine Meinung bilden können.

Der Referent Dr. theol. Bernhard Rothen ist Pfarrer der reformierten Kirchgemeinde Hundwil AR, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Kindern. Er promovierte an der Universität Bern mit einer Arbeit über das Schriftverständnis bei Martin Luther und bei Karl Barth. Er war Pfarrer in Zweisimmen und am Basler Münster. Er ist Präsident der Stiftung Bruder Klaus. 2009 erschien von ihm die Studie «Das Pfarramt. Ein gefährdeter Pfeiler der europäischen Kultur».

Der Kurstag beginnt am 24. Februar um 9.00 Uhr und schliesst um 16.00 Uhr. Über die Mittagszeit wird im Kirchgemeindehaus ein



einfaches Mittagessen angeboten. Für Kurs, Verpflegung und Getränke wird ein Beitrag von Fr. 40.- erhoben (für Teilnehmende in Ausbildung: Fr. 10.-). Dieser Betrag kann an der Tageskasse in bar entrichtet werden.

Dieser Studientag ist ein Angebot im Rahmen des «Projekts Ghöch». Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein! Ihre Anmeldung bis am 20. Februar nimmt entgegen:

Pfr. Daniel Kunz
Gniststrasse 1
8494 Bauma
Tel. 052 386 12 02
oder per E-Mail:
daniel.kunz@kirchebauma.ch

Weitere Informationen finden Sie auf dem Flyer, der in den Kirchen und im Kirchgemeindehaus aufliegt.

Pfr. Daniel Kunz



FASTENWOCHE – EINE AUSZEIT FÜR KÖRPER, GEIST UND SEELE - PROJEKT GHÖCH

In wenigen Wochen beginnt die Fastenwoche, nämlich am Montag, 26. Februar 2018. Wir freuen uns auf viele Mitfastende. Für sechs Tage verzichten wir auf feste Nahrung und machen die Erfahrung, dass so eine Auszeit wohltuend ist und ungeahnte Energien freisetzt.

Begleitete Fastenwoche mit Abendtreffen

Montag, 26. Februar bis
Samstag, 3. März 2018

Treffpunkt jeweils 19.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Bauma

Informationsabend:
Mittwoch, 14. Februar, 20.00 Uhr

Sie zweifeln vielleicht daran, ob Sie das durchhalten können. Gesunde erwachsene Personen müssen keine Bedenken haben. Komplikationen, die dazu führen, dass das Fasten abgebrochen werden muss, sind nur ganz selten. Grundsätzlich ist das Fasten gesund und dient zur Entschlackung des Körpers. Beim Fasten stellt die Verdauung um und beginnt, das körpereigene Fett zu verbrennen. Erstaunlicherweise bleibt man leistungsfähig und kann der gewöhnlichen Arbeit nachgehen. Deshalb lässt sich so eine Fastenwoche gut in den Alltag integrieren. Trotzdem empfiehlt es sich, während dieser Woche nicht zu viele Termine wahrzunehmen und sich Zeit zu nehmen für die Stille und für die regelmässige Bewegung im Freien. Es soll ja auch eine Auszeit sein für die Seele und für den Geist.

Damit sich das Hungergefühl in Grenzen hält, beginnen wir die Fastentage mit einer Darmentleerung. Wie das geschieht und wie die Fastentage gestaltet werden können, erfahren Sie am Informationsabend am Mittwoch, dem 14. Februar um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus Bauma.

Während der Fastenwoche vom 26. Februar bis zum 3. März treffen wir uns als Gruppe jeden Abend von 19 bis 20 Uhr, ebenfalls im Kirchgemeindehaus Bauma. Da tauschen

wir unsere Erfahrungen aus, lassen Körper und Seele zur Ruhe kommen und beschliessen den Tag mit einer Abendliturgie. Die Teilnahme an der Fastenwoche ist selbstverständlich möglich, auch wenn Sie sich nicht jeden Abend zu diesen Treffen freimachen können. Diese Fastenwoche wird zum ersten Mal von den Kirchgemeinden Bauma-Sternenberg, Bäretswil und Fischenthal gemeinsam angeboten. Die Teilnahme ist kostenlos.

Herzlich laden ein: Pfr. Daniel und Barbara Kunz, Bauma, Susanna und Ernst Oppliger, Bäretswil



Mittagstisch für alle im KGH
25. Februar 2018

Am 25. Februar feiern wir gemeinsam einen Familiengottesdienst in der Kirche Bauma. Das Vorbereitungsteam wird die Geschichte familiengerecht präsentieren, der Gesang wird begleitet von der Gottesdienst-Band und auch die Ratten Fredy und Carla werden wieder mit von der Partie sein.

Im Anschluss an den Gottesdienst und den Chile-Kafi (ab ca. 12.00 Uhr) sind alle herzlich zum Chile-Zmittag eingeladen. Wir freuen uns auf viele Besucher im Kirchgemeindehaus, die gemeinsam Zmittag essen möchten. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Rolf Lütolf, Kirchenpflege

BIBELSEMINAR PROJEKT GHÖCH

Der Galaterbrief

Wie der Römerbrief übte auch der Galaterbrief einen grossen Einfluss auf Martin Luther aus. Darin entdeckte er die grossartige Botschaft, dass das Evangelium frei macht vom Gesetz.

Wir nehmen uns die intensive Lektüre des Galaterbriefes vor. Dieser Bibeltext ist kurz (ca. 7 Seiten). Ein vertieftes Kennenlernen ist darum möglich. Die Botschaft der Freiheit ist in unseren Tagen genauso aktuell wie zur Zeit des Paulus; wenngleich es ganz andere «Gesetze» sind, die uns beherrschen wollen.

Voraussetzungen gibt es keine, ausser der Bereitschaft, vor jeder Seminareinheit selber in der Bibel zu lesen und der Wille, sich aktiv, offen und möglichst verbindlich in die Seminargruppe einzubringen.

Das Seminar dauert jeweils von 20.00 bis 21.50 Uhr. Kursort ist das Kirchgemeindehaus in Bauma.

Daten (3 Mittwoch-Abende)

28. März, 4. und 11. April 2018

Fragen

An Willi Honegger, 052 386 11 25
willi.honegger@kirchebauma.ch

Anmeldung

Wir freuen uns sehr auf Ihre Anmeldung bis 15. März 2018 mit Name, Adresse Telefon und/oder Email und dem Vermerk, ob Sie allenfalls an einer Nachmittags-Gruppe (gleichentags um 16.00 Uhr) Interesse hätten, an die Kirchgemeinde Bauma-Sternenberg

Karin Inauen
Stegstrasse 76
8494 Bauma
052 386 27 14
info@kirchebauma.ch

Flyer liegen in den Kirchen auf.

Pfarrer Willi Honegger

WINTERLAGER DER JUNGEN KIRCHE BAUMA

Auch dieses Jahr verbrachte die Junge Kirche Bauma eine Woche im Winterlager in Adelboden. Wir trafen uns am 26. Dezember beim Bahnhof, um dann mit dem Car ins Lagerhaus zu fahren. Dort angekommen wurden die Zimmer verteilt, alle suchten sich ein Bett und richteten sich ein. Danach gab es die wichtigsten Infos vom Leiterteam und dann konnten wir bereits das erste feine Nachtessen der Küchencrew geniessen.



Anschliessend gab es ein kleines Theater, das zum Lagerthema «Rivella» passte und einen Input, welchen wir danach noch in kleinen Gruppen vertieften. Den Rest des Abends verbrachten wir mit Spiele spielen und Dessert essen. Am nächsten Morgen starteten wir mit einem feinen Frühstück in den Tag und dann ging es auch schon los auf die Pisten. Einige verbrachten den Tag auch im Lagerhaus oder beim Spazieren. Als es dunkel wurde, fanden alle den Weg zurück



ins Haus und stärkten sich mit dem Nachtessen. Das Abendprogramm fand dann wieder im gleichen Rahmen statt, wie auch am Vortag. In den folgenden Tagen wurde nicht nur Ski und Snowboard gefahren sondern es gab auch Schneeschuhwanderungen, Schlittschuhlaufen, Schlitteln, Bowlen oder ein Bad im Whirlpool der Nachbarn. So verbrachten wir eine erlebnisreiche und gemütliche Woche im schönen Berner Oberland. An Silvester gab es ein 4-Gang-Menu, einen abwechslungsreichen Spieleabend, einen Glühmost am Feuer, einen kleinen Input und natürlich ein Feuerwerk. So sind auch wir gut ins neue Jahr gerutscht und haben am Morgen des 1. Januars die leeren Pisten genossen. Am 2. Januar

packten wir dann bereits wieder unsere Koffer und traten die Heimreise an. Um das Lager gemeinsam ausklingen zu lassen, trafen wir uns am Abend noch zum Pizza essen und gingen dann müde aber zufrieden nach Hause.

Wir hatten eine sehr gute Stimmung im Lager und haben die Woche ohne schlimme Unfälle erleben dürfen. Wir bedanken uns für Ihre Gebete während dieser Zeit. Zudem waren wir auch froh um alle Essspenden, die wir erhalten haben. Herzlichen Dank!

Weitere Fotos finden Sie unter:
www.js-bauma.ch

Fürs WiLa Team, Rahel Widmer

KIRCHENPFLEGE

Vorinformation:

Die Kirchgemeindeversammlungen im Jahr 2018 sind geplant an den Sonntagen 24. Juni und 9. Dezember, bei Bedarf zusätzlich 18. März und/oder 23. September, jeweils 10.45 Uhr nach dem Gottesdienst. Der Anlass, an dem alle Mitarbeitenden der Kirchgemeinde zum Nachtessen eingeladen werden, findet am Freitag, dem 14. September 2018 statt. Bitte reservieren Sie sich die für Sie relevanten Daten.

*Für die Kirchenpflege
Aktuarin Monika Albrecht*



ENTSCHEIDUNG BETREFFEND JUGEND UND SPORT

Seit längerem beschäftigt unsere Jugendarbeit das Thema Jugend und Sport. Das BASPO (Bundesamt für Sport) hat im Frühling 2017 den «stark glaubensbasierten Verbänden», wozu auch unser Verband der BESJ (Bund evangelisch schweizerischer Jungscharen) gehört, die Partnerschaft per Ende 2017 gekündigt. In einer Arbeitsgruppe hat der BESJ versucht, die Bedingungen des BASPO zu erfüllen und zu ermöglichen, dass wir unsere Lager weiterhin unter Jugend und Sport durchführen können. Ende 2017 hat der BESJ nun entschieden, diese Bemühungen einzustellen. Dazu haben folgende zwei Gründe geführt:

- 1) **J+S-Ausbildung im Dachverband:** Bisher war es möglich, die J+S-Kurse sinnvoll mit BESJ-eigenen Schulungsinhalten wie z.B. Seelsorge zu ergänzen/kombinieren. Das wird in Zukunft nur schwer möglich sein, da das BASPO in den J+S Kursen keine geistlichen Schulungsinhalte akzeptiert. BESJ-Kernanliegen ist jedoch nicht die «isolierte» J+S-Schulung, sondern die *ganzheitliche* Förderung der Leiter und Kinder – wozu nach BESJ-Verständnis eben auch die *geistliche* Förderung gehört.
- 2) Das BASPO will auf **Ebene der Ortsgruppen** möglichst eigenständige, von der Kirche/Gemeinde unabhängige Jugendvereine. Der BESJ und seine Trägerverbände hingegen sehen die Gruppen als Teil der örtlichen Kirche/Gemeinde. Diese Einbettung der BESJ-Gruppe in eine örtliche Kirche/Gemeinde ist seit jeher ein wesentlicher Teil der BESJ-Identität: Für den BESJ ist die Ortsgruppe nicht nur strukturell mit einer örtlichen Kirche/Gemeinde *verbunden* (über einen Zusammenarbeitsvertrag oder einen entsprechenden Passus in den Statuten der Gruppe), sondern *ist* Kirche/Gemeinde.

Die Kirchenpflege unserer Kirchgemeinde hat sich entschieden, voll hinter dieser Entscheidung des

BESJ zu stehen. Es ist uns ebenfalls ein wichtiges Anliegen, dass unsere Leiterinnen und Leiter eine ganzheitliche Ausbildung erhalten. Es ist uns wichtig, dass die Leiterinnen und Leiter in den Ausbildungskursen besonders auch in ihrem persönlichen Glauben an Jesus Christus gefördert werden. Ebenfalls ist es uns wichtig, dass unsere Jugendarbeit Teil unserer Kirchgemeinde bleibt, dies ist die Zukunft unserer Kirche!

Diese Entscheidung bedeutet für unsere Jugendarbeit folgendes:

- Das Sommerlager 2018 wird nicht mehr unter Jugend und Sport stattfinden.
- Wir erhalten kein Material (z.B. Blachen, Karten, Spielmaterial) mehr von J+S.
- Die J+S Beiträge (ca. 3000.- Fr./pro SoLa) fallen weg.
- Beim BESJ werden die Leiterkurse angepasst und aufs 2019 wird der BESJ ein neues Schulungskonzept erarbeiten.

Die Kirchenpflege ist überzeugt, dass der BESJ weiterhin eine gute ganzheitliche Ausbildung für unsere Leiterinnen und Leiter anbieten wird. Vor allem behalten er als Verband und wir als Ortsgruppe die Freiheit, in unseren Angeboten weiterhin mit vollem Einsatz christuszentriert und gemeindebauend vorwärts zu gehen. Auch glauben wir, dass wir immer wieder genügend finanzielle Mittel aufreiben können, damit wir unsere Lager weiterhin in diesem Rahmen anbieten können.

Was können Sie tun?

- **Gebet**
Unser Anliegen ist es, dass wir immer wieder auf Gottes Stimme hören und er unser Leiterteam besonders in dieser Umstrukturierungszeit führt.
- **Spenden an den Zwinglifonds**
Die zusätzlich benötigten Mittel (Material und wegfallende J+S-Beiträge) werden wir mit dem Zwinglifonds ausgleichen. Sie dürfen gerne eine Spende dorthin machen.

Bei Fragen können Sie sich gerne an Regina Honegger wenden, regina.honegger@kirchebauma.ch. Die Kirchenpflege ist dankbar für alle freiwilligen Mitarbeiter, welche sich mit viel Herzblut, Zeit und Motivation jedes Jahr für unsere Jugendarbeit einsetzen. Wir schätzen auch die wichtige Zusammenarbeit mit dem Verband BESJ sehr. Und was ganz wichtig ist, wir sind sehr dankbar, dass unsere Jugendarbeit so stark mit unserer Kirchgemeinde vernetzt ist und von dieser immer wieder grosszügig unterstützt wird.

*Für die Kirchenpflege
Regina Honegger*

SOMMERLAGER JUNGSCHAR BAUMA

Auch diesen Sommer führen wir ein Lager durch in der ersten Ferienwoche vom 14. – 21. Juli 2018. Halte dir diese Woche also unbedingt frei.



Unter dem Thema «bi de Zwärgä i de Bärgä» erleben wir grosse Abenteuer zusammen mit den Zwergen und folgen ihnen auf Schritt und Tritt! Viel Spiel, Spass und Gemeinschaft warten also auch dieses Jahr wieder auf alle Teilnehmenden. Auch werden wir in den täglichen Andachten und «Stille-Zeiten» Gott noch besser kennenlernen. Wie jedes zweite Jahr wird das Sommerlager 2018 ein Hauslager sein. Dieses Jahr sind wir in Elm in einem grosszügigen und gemütlichen Lagerhaus in der Nähe der Mittelstation einquartiert. Wir hoffen nun also, dass DU wieder mit dabei sein wirst und freuen uns bereits jetzt auf das Lager!

Hauptleiter Richard Hasler

AGENDA

GOTTESDIENSTE

4. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Willi Honegger
Singkreis Bäretswil-Bauma
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz

11. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg kein Gottesdienst

18. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Willi Honegger
Kinderhort, Ferien-Sonntagsschule

Sternenberg, 9.45 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

Pfr. Daniel Kunz

25. FEBRUAR

Bauma, 9.30 Uhr

Familien-Gottesdienst

Pfr. Daniel Kunz mit Team
Gottesdienst-Band
Kinderhort, Sonntagsschule (nimmt
am Gottesdienst teil)
Gebet im Turmzimmer
anschl. **Chile-Zmittag** im KGH

Sternenberg, 10.00 Uhr

Brot für alle-Gottesdienst in der Turnhalle Wies

Pfr. Willi Honegger
anschl. gemeinsamer **Zmittag**

PFARRAMT/DIAKON

Pfr. Willi Honegger 052 386 11 25
Pfr. Daniel Kunz 052 386 12 02
Ueli Winterhalter 052 386 38 42

GEBET VOR DEM GODI

9.00 – 9.20 Uhr, KGH Bauma
(Jungschar-Raum im UG)

DIESEN MONAT

Mo, 5. Februar, 11.30 Uhr

Mittagstisch im KGH Bauma

Mo, 5. Februar, 20.00 Uhr

Missionsgebet im Hanfland 7E,
Saland, bei Familie Inauen

Mi, 14. Februar, 7.00 Uhr

Berggebet auf dem Sternenberg

Mi, 14. Februar, 20.00 Uhr

Info-Abend zur Fastenwoche
im Kirchgemeindehaus Bauma

Mi, 14. Februar, 20.00 Uhr

DANKSTELL-Bauma, Werchstatt

Fr, 16. Februar, 20.00 Uhr

Männerabend, KGH Bauma

Di, 20. Februar, 16.00 Uhr!

Gespräch zur Bibel, KGH Bauma

Mi, 21. Februar, 12.00 Uhr

Mittagstisch im Restaurant
Sternen, Sternenberg

Sa, 24. Februar, 9.00 Uhr

Studientag Bibel und Koran
im Kirchgemeindehaus Bauma

Mo, 26. Februar – Sa, 3. März

Begleitete Fastenwoche

Mi, 28. Februar, 7.00 Uhr

Berggebet auf dem Sternenberg

Mi, 28. Februar, 20.00 Uhr

DANKSTELL-Bauma, Werchstatt

TAUFSONNTAGE 2018

in der Kirche Bauma

18. März Pfr. Willi Honegger

8. April Pfr. Daniel Kunz

6. Mai Pfr. Willi Honegger

UNSERE ANGEBOTE

Sonntagsschule

9.30 Uhr im KGH Bauma

«Geschichte-Zmittag»

- Sternenberg, **Dienstag**

Barbara Kunz, 052 549 04 37

- KGH Bauma, **Donnerstag**

Marianne Schoch, 052 386 24 24

- Haselhalden, **Donnerstag**

Brigitta Häberli, 052 386 24 90

- Wellenau, **Freitag**

Karin Inauen, 052 386 27 14

Jungschar Lämpli, KGH Bauma

- jeden 2. Samstag um 13.30 Uhr

Ameisli (2. Kiga - 3. Klasse)

Mirjam Rüeegg, 077 434 14 91

Jungschi (4. - 6. Klasse)

Angela Müller, 078 784 17 73

Break-Time (Sek), Werchstatt

- jeden 2. Freitag um 19.00 Uhr

Michi Ganz, 079 338 80 14

Junge Kirche am Dienstag

19.30 Uhr, JK-Raum, Bauma

Andi Rüeegg, 079 754 07 02

www.js-bauma.ch

Jugendkafi Werchstatt

Regina Honegger, 078 823 02 64

www.werchstatt.ch

Begegnungscafé am Montag

Ueli Winterhalter, 052 386 38 42

Singkreis Bäretswil-Bauma

Dienstag, 20.00 Uhr

Markus Stucki, 044 935 24 20

Mutter-Kind-Treffen

1., 3. und 5. Mittwoch im Monat

9.00 – 11.00 Uhr im KGH Bauma

Monika Linder, 052 386 38 77

Hauskreise

Rolf Lütolf, 052 394 11 31

Impressum

Herausgeber:
Ev.-ref. Kirchgemeinde
Bauma-Sternenberg
www.kirchebauma.ch

Mitteilungsblatt für
die Mitglieder der
Ev.-ref. Kirchgemeinde
Bauma-Sternenberg

Druck:
Media-Center Uster AG
Auflage: 1'350 Exemplare
einmal monatlich

Adressänderungen/Sekretariat:
Karin Inauen, Schlössli,
Stegstrasse 76, 8494 Bauma
sekretariat@kirchebauma.ch

